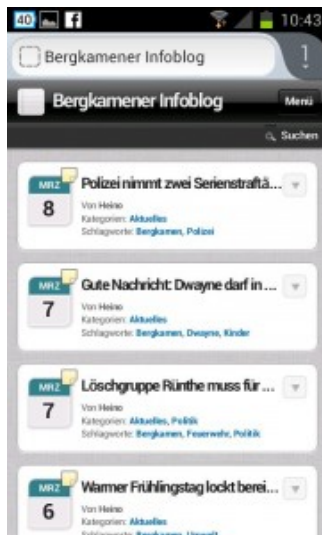


# Bergkamener Nachrichten ab sofort auch für die Westentasche

Vor einigen Tagen ist der Bergkamen-Infoblog fürs Lesen mit dem Smartphone optimiert worden. Ein paar kleine Einstellungen im Browser (Firefox & Co.), die den Infoblog zu einem ihrer „Favoriten/Lesezeichen“ macht, ermöglichen einen schnellen Zugriff, der fast eine App ersetzt.

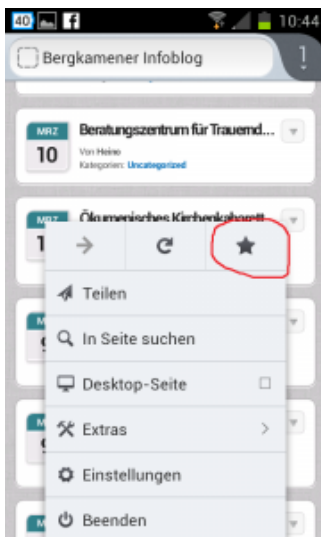
Die optimierte Form hat zwei wesentliche Vorteile: Die Artikelauswahl ist, weil hier auf Fotos verzichtet wird, sehr übersichtlich. Die Artikel selbst, dann aber mit Fotos, sind einfacher zu lesen.

Im ersten Schritt tippen Sie bitte in das Adress-Feld des Browsers „bergkamen-infoblog.de“ ein. Das Ergebnis ist diese optimierte Darstellung des Infoblogs.



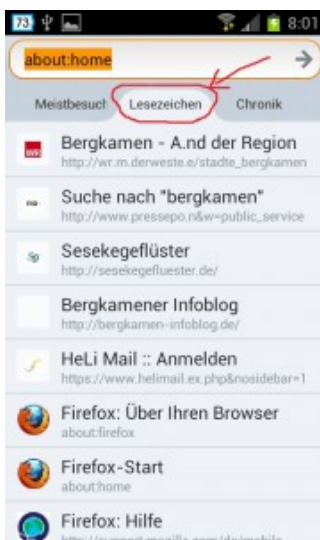
Bergkamener  
Nachrichten

Anschließend drücken sie auf die Menü-Taste ihres Handy. In der oberen rechten Ecke finden Sie einen Stern. Den Tippen sie kurz an und der Infoblog ist als Lesezeichen festgelegt.



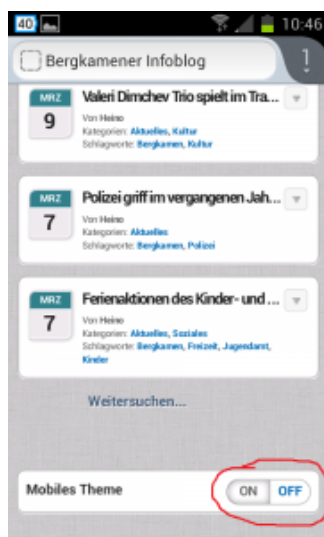
das Menü

Wenn sie jetzt unterwegs im Bus oder in der Bahn oder während des Urlaubs Nachrichten aus Bergkamen lesen wollen, dann rufen sie Firefox, den Internet-Explorer o.ä. auf, Tippen auf das Adressfeld. Anschließend erscheint eine Auswahl. Sie Tippen auf „Lesezeichen“ und anschließend in der Liste darunter auf den „Bergkamener Infoblog“. Und schon erscheint der Blog, ohne das lange nach ihm gesucht werden muss.



die Lesezeichen

Schließlich haben Sie noch die Möglichkeit, zwischen der optimierten und nicht optimierten Form zu wählen. Dazu scrollen Sie bitte nach unten. In der rechten unteren Ecke befindet sich der Schalter mit den beiden Wahlmöglichkeiten.

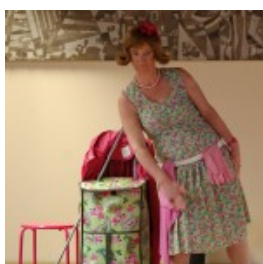


Auswahlschalter

---

## Frauenbewegung hat sichtlich ein Nachwuchsproblem

Die Frauenbewegung hat sichtlich ein Nachwuchsproblem – jedenfalls in Bergkamen. Beim Matinee zum Internationalen Frauentag am Sonntag im Treffpunkt an der Lessingstraße hätten sich die 20- bis 30-jährigen Besucherinnen an einer Hand abzählen lassen.



Die  
Kabarettistin  
Mechthild  
Ludwig mit  
ihrem  
Programm  
„Frauen  
handeln – wir  
räumen auf“

Dabei liegt der Grund für ihr Ausbleiben weniger beim allseits bemühten demografischen Wandel. Die jungen Frauen glauben vielmehr, alles sei doch in Ordnung. „Gleichberechtigung – das haben wir doch. Das meinen viele Jüngere“, erklären die Gleichstellungsbeauftragte im Bergkamener Rathaus, Martina Bierkämper, und Martina Leyer von der Arbeitsagentur in Hamm. Klar: Frauen stellen inzwischen unter den Studenten die Mehrheit. Für Kinderbetreuung in Kita und anderen Einrichtungen ist auch gesorgt. Doch ein großes Problem sähen sie nicht. Die Kinder seien zwar im Trockenen, doch wenn die Eltern pflegebedürftig werden, müssten wieder die Frauen 'ran, sind die beiden Mitveranstalter des inzwischen 29. Frauenfests in Bergkamen fest überzeugt. „Auch die Arbeitgeber sind nicht auf den Fall eingestellt, dass ihre Mitarbeiter plötzlich zu pflegenden Angehörigen werden“, betont Marina Leyer.

## **Gleicher Lohn für gleiche Arbeit**

Die Pflege im weiteren Sinne, also das Gesundheitswesen, ist ein Schwerpunktthema der Bergkamener



Verdi-Frauen setzen sich für gleichen Lohn bei gleicher Arbeit ein.

Veranstaltung zum bundesweiten Aktionstage für gleiche Bezahlung von Männern und Frauen bei gleicher Arbeit, dem „Equal Pay Day“ am Donnerstag, 21. März, ab 18.30 Uhr im Ratssaal. 80 Prozent der Beschäftigten im Gesundheitswesen seien Frauen. Vom gleichen Entgelt kann in diesem Bereich nicht geredet werden. Während der Veranstaltung des Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerkes wird ein preisgekrönter Film gezeigt. Er dreht sich um das Leben einer „perfekten Frauen“, die sich im Laufe der Jahre verändert.



Der Stand des Unternehmerinnen-Netzwerks „Profile“

Nach den obligatorischen Begrüßungsreden wurde es am Sonntag richtig spannend. Das Frauentagsteam hatte ein Quiz vorbereitet, das durch den über 100-jährigen Kampf der Frauen

um Gleichberechtigung führte. „Bis wann durfte eine Frau nur dann eine bezahlte Arbeit aufnehmen, wenn ihr Ehemann dem zustimmte?“, lautete zum Beispiel eine Frage. – Erst 1977. Nach der Mittagspause gab es Kabarett mit Mechthild Ludwig. „Frauen handeln – wir räumen auf“ heißt ihr aktuelles Programm.

## **Spende für Frauenberatung im Internet**

Ein Teil des Reinerlöses des Frauenfests ist für das Frauenforum im Kreis Unna bestimmt. Speziell geht es hierbei um den Aufbau einer Frauenberatung im Internet. Geplant ist eine individuelle Beratung wie auch die Möglichkeit, sich in sogenannten Chatrooms in einer Art Gruppengespräch auszutauschen. Gedacht ist dieses neue Angebot für Frauen, die die traditionellen Beratungsangebote nicht wahrnehmen können oder nicht wollen.



Info-Stand des Frauenforums  
im Kreis Unna

Hierfür liegt eine Förderzusage aus Mitteln der Fernsehlotterie „Ein Platz an der Sonne“ vor. Das Frauenforum muss aber 20.000 Euro über Spenden als Eigenanteil aufbringen. Das sei sehr schwierig, berichtet Ingrid Scheibe vom Frauenforum. Weitere Infos zum Beratungstelefon gibt es hier [http://www.frauenforum-unna.de/presse/pm\\_24\\_01\\_13\\_online-beratung.php](http://www.frauenforum-unna.de/presse/pm_24_01_13_online-beratung.php) und zum Frauenforum im Allgemeinen hier <http://www.frauenforum-unna.de>.

---

# „Wir in Weddinghofen“ jetzt auch bei Facebook

Der neue Verein „Wir in Weddinghofen“ wurde am 21. Februar gegründet. Ziele sind unter anderem das Vereinsleben in dem Bergkamener Stadtteil zu stärken und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Bewohner zu stärken. Das soll auch durch eine Präsenz im Internet geschehen.



„Wir in Weddinghofen“ jetzt auch auf Facebook

Im ersten Schritt ist jetzt die Facebook-Seite „Wir in Weddinghofen“ an den Start gegangen. Hier soll vor allem über Veranstaltungen im Stadtteil informiert werden. Vereine, Gruppen und Institutionen, die dies nutzen möchten, können Ankündigungen etc. an die Mail-Adresse „[info@wir-in-weddinghofen.de](mailto:info@wir-in-weddinghofen.de)“ schicken. Sie werden in der Regel noch am gleichen Tag eingestellt.

Mit der der Adresse [www.wir-in-weddinghofen.de](http://www.wir-in-weddinghofen.de) wird es auch in Kürze eine eigene Homepage des Vereins geben. Dort sollen dann auch allgemeine Informationen über Weddinghofen veröffentlicht werden.

Auch in der Gründungsversammlung des Vereins wurde deutlich, dass viele gar nicht im Bewusstsein haben, was alles diesen Stadtteil ausmacht: Im Nord sind die Berghalden mit dem Lichtkunstwerk. Im Süden befinden sich der Logistikpark A 2 und das Naturschutzgebiet Mühlenbruch mit dem Haus Velmede. Im Osten liegen die Friedenskirche und die künftige „Berggalerie“. Im Westen sind es der „Russenfriedhof“ und auch der sogenannte „Schwanenweiher“ an der Erich-Ollenhauer-Straße.

Diese Vielfältigkeit soll sich auch durch die Fotos auf der Facebook-Seite „Wir in Weddinghofen“ wiederfinden. Aktuell ist dort der Wasserpark in der City und als kleines Foto der Elefant auf dem Spielplatz an der Fritz-Erler-Straße zu sehen. Hier sollen weitere Weddinghofer Motive folgen.

---

## **Mahl der Versöhnung in der Nacht zu Karfreitag**

Alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 15 und 30 Jahren der fünf Kirchengemeinden des Pastoralverbunds Bergkamen sind in der Nacht von Gründonnerstag zu Karfreitag, 29. März, zu einer liturgischen Nacht unter dem Motto „Bleibet hier und wachet mit mir“ eingeladen.

Der Abend beginnt mit der Hl. Messe um 20 Uhr in der St. Michael-Kirche. Fortgesetzt wird sie im Pfarrheim mit einem „Mahl der Versöhnung“. Dieses Mahl erinnert das jüdische Passah Mahl. Es gibt gebratenes Lamm, Fladenbrot, Fruchtmus, bitteren Salat und Obst.

Anschließend werden die Jugendlichen eingeladen, sich in mehreren Workshops kreativ mit ihrem Glauben

auseinanderzusetzen. Sie können ein Lebensbuch gestalten, nach Psalm 139 töpfern, ein Kreuz aus Scherbenresten gestalten, eine Collage aus Illustrierten entwerfen oder ein persönliches Glaubensbekenntnis verfassen.

Um Mitternacht geht es dann zu einem jugendgemäßen Nachtgebet zurück in die St. Michael-Kirche. In der nur von Kerzen erhellten Kirche beten die Jugendlichen Jesus im Altarssakrament an und singen Lieder aus Taizé. Nach der Anbetung endet die liturgische Nacht gegen 0.45 Uhr.

Anmeldungen bis zum 25. März bei Pastor Zimmert (Tel.: 02307/558850) sind zwingend notwendig.

---

## **Beratungszentrum für Trauernde stellt sich vor**

Der Verein „Leuchtturm e.V.- Beratungszentrum für trauernde Kinder, Jugendliche und Familien“ stellt sich am Sonntag, 17. März, um 11.30 Uhr in der St. Elisabeth-Kirche vor.

Der Verein möchte Orientierung und Begleitung bieten für Kinder, Jugendliche und ihre Angehörigen, die einen nahen Menschen durch Tod verloren haben. Ziel ist es, die Betroffenen dabei zu unterstützen, einen eigenen Weg zurück ins Leben zu finden. Nach der Hl. Messe besteht Gelegenheit zum Gespräch im Elisabeth-Haus.

Weitere Informationen gibt es auch unter [www.leuchtturm-schwerte.de](http://www.leuchtturm-schwerte.de).

---

# **Förderverein für Kita St. Elisabeth in Oberaden gegründet**

Um den Kindergarten St. Elisabeth in Oberaden noch besser zu unterstützen, wurde ein gemeinnütziger Förderverein gegründet, der „Förderverein St. Elisabeth in Oberaden e.V.“.

Der Förderverein stellt sich am Sonntag, 17. März, im Gottesdienst um 11.30 Uhr in der St. Barbara-Kirche in Oberaden vor. Im Anschluss an das Hochamt besteht Möglichkeit, Kuchen zu kaufen. Auf diese Art und Weise kann man die Arbeit des Fördervereins direkt unterstützen.

---

# **Ökumenisches Kirchenkabarett Böhmer & Wohlfahrt in St. Michael**

Die St. Michael-Gemeinde lädt am 20. April, um 17 Uhr wieder zum Kirchenkabarett ins Pfarrheim am Lindenweg ein. Erwartet wird das Duo Böhmer & Wohlfahrt mit ihrem Programm „Frau trifft Mann – Kuchen trifft Bier – Katholisch trifft Evangelisch“.



Kirchenkabarett-  
Duo Ulrike Böhmer  
& Micki Wohlfahrt

Wenn die katholische Kirchenkabarettistin Ulrike Böhmer mit ihrer Paraderolle der Erna Schabiewsky auf einer Bühne mit dem evangelischen Kirchenkabarettisten Micki Wohlfahrt und seiner Figur des Karl Kosłowski zusammentrifft, dann durchlebt das Publikum alle Höhen und Tiefen der ökumenischen Landschaft: Sie ist beim katholischen Frauendienst – er in der evangelischen Männerarbeit. Sie backt Kuchen für das Pfarrfest – er zapft Bier beim Gemeindefest. Und was nach dem Revierderby am vergangenen Samstag noch mehr Sprengstoff birgt: Sie ist schwarzgelb Borussiafan und er ist blauweiß Schalke-Fan. Richtig spaßig wird es, wenn beide im Arbeitskreis zur Vorbereitung des 1. Ökumenischen Gemeindefestes zusammentreffen.

Ulrike Böhmer ist ausgebildete katholische Gemeindereferentin und als solche viele Jahre in Dortmund tätig. Seit dem Jahr 2000 steht sie als freiberufliche Kabarettistin auf der Bühne. Micki Wohlfahrt war über 20 Jahre als Gemeindepädagoge. Seit 2006 ist er freiberuflicher Kabarettist. Als Duo gewannen sie 2010 mit dem Programm „Frau trifft Mann. Kuchen trifft Bier. Katholisch trifft Evangelisch.“ den Publikumspreis des einzigen deutschsprachigen Kirchenkabarettpreises, der „Honnefer Zündkerze“.

Eintrittskarten zum Preis von 10 € pro Person sind ab sofort erhältlich bei Katharina Skolik unter der Tel. 02307/69777 oder nach den Gottesdiensten in der Sakristei von St. Michael.

---

## Störche klappern in den Heiler Lippenauen

Nach dem Uhu, der sich im vergangenen Jahr in einer Nisthilfe für Wanderfalken am Heiler Kraft niedergelassen und auch erfolgreich gebrütet hatte, könnte jetzt eine weitere gefiederte Spezies die Bergkamener Vogelwelt bereichern: der Storch.



Vergeblich wartete Anfang April 2012 ein Storch in der Nähe der Ökologiestation auf ein Weibchen. Foto: Klaus Nowak

Gleich mehrere Exemplare haben Mitglieder der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Kreis Unna in den vergangenen Tagen in den

Lippeauen gesichtet. Fraglich ist allerdings, ob sie in Heil nur eine Rast eingelegt haben und weiterfliegen, oder ob sie es dort nett finden und bleiben.

Zumindest für den Start hat die Biologische Station des Kreises Unna vorgesorgt. Deren Mitarbeiter haben in den Lippeauen drei Nisthilfen gebaut. Sie befinden sich am Beobachtungsteich an der Ökologiestation, auf dem Schlauchturn des Spritzenhauses im alten Dorf Heil und in einem Naturschutzgebiet.

Bereits Anfang April 2012 gab es am Beobachtungsteich „Storchalarm“. Ein Männchen hatte sich dort niedergelassen. Er war eigentlich spät dran und wartete letztlich vergeblich auf eine Partnerin. Jetzt sieht die Lage günstiger aus. Die Störche sind pünktlich von ihrer Reise aus den Winterquartieren in Afrika eingeflogen. Und es sind mehrere, sodass sich darunter durchaus ein Paar befinden könnte.

Entscheidend für eine dauerhafte Ansiedlung ist die Antwort auf die Frage: Gibt die Lippeaue so viel Nahrung her, dass auch die Jungen davon leben können? Das wird sich, falls die Störche sich entscheiden zu bleiben, in der Praxis zeigen. Als ein Bauer in Heil vor ein paar Tagen sein Feld umpflügte und dadurch Mäuse und andere Kleintiere aufgescheucht wurden, ließen es sich die Störche jedenfalls gut schmecken.

Weitere Fotos und Infos zu den Störchen in Heil gibt es hier bei der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Kreis Unna.

---

# **Vortrag über Kräuter im**

# eigenen Garten in der Ökologiestation

Das Umweltzentrum Westfalen lädt am Dienstag, 19. März, um 19 Uhr zu einem **Vortrag über Kräuter im eigenen Garten in die Ökologiestation ein.**

Rosmarin, Thymian, Salbei, Liebstöckel bekommt man im Laden meist nur getrocknet, selten frisch, aber dann gewiss zu hohen Preisen. Die Geschichte des Kräutergartens, welche Kräuter in unseren Breiten wachsen, was beim Pflanzen und der Pflege zu beachten ist sowie die vielfältigen Verwendungen, sowohl in der Küche als auch bei Krankheiten, thematisiert dieser Vortrag.

Die Teilnahme kostet 2 Euro pro Person. Anmeldungen sind bis Dienstag, 12. März, möglich.

**Umweltzentrum, Westenhellweg 110, 59192 Bergkamen, Tel.: 02389/98090.**

---

# Polizei baut wieder Radarfallen auf

Die Kreispolizei hat ihr Geschwindigkeitskontrollen für die kommende veröffentlicht. Bergkamen ist diesmal nur ein Mal dabei: Die Messgeräte sollen am Mittwoch, 13. März, auf dem Ostenhellweg in Rünthe aufgebaut werden.

Das bedeutet aber nicht, dass die Radarfallen nicht auch an anderen Tagen und an anderen Stellen im Stadtgebiet zuschnappen kann.

Im Kreis Unna (außer Lünen) sind folgende Kontrollen geplant:

**Montag, 11.03..2013:** Schwerte, Rote-Haus-Straße; Selm, Olfener Straße

**Dienstag, 12.03.2013:** Schwerte, Ruhrtalstraße; Werne, Münsterstraße

**Mittwoch, 13.03.2013:** Fröndenberg, Wickeder Straße; Bergkamen, Ostenhellweg

**Donnerstag, 14.03.2013:** Unna, B 1; Kamen, Lenningser Straße

**Freitag, 15.03.2013:** Schwerte, Iserlohner Straße; Selm, Kreisstraße

**Samstag, 16.03.2013:** Holzwickede, Hauptstraße; Kamen, Dortmunder Allee

**Sonntag, 17.03.2013:** Selm, Neue Werner Straße; Unna, Zechenstraße

---

## **Valeri Dimchev Trio spielt im Trauzimmer Musik der Schwarzmeer-Region**

Das Bergkamener Kulturreferat setzt am Montag, 11. März, um 20 Uhr im Trauzimmer der Marina Rünthe mit dem Gastspiel des „Valeri Dimchev Trio“ aus Bulgarien fort.

Die Musik des Valeri Dimchev Trio ist tief verwurzelt in den traditionellen Melodien und Rhythmen der Musik der

Schwarzmeer-Region. Charakteristisch ist der Klang der Langhalslaute Tambura und der Hirtenflöte Kaval, begleitet von der markanten Stimme der Sängerin Desislava Dimcheva. Um die Geschichte und die Feinheiten der traditionellen Spielweise, die Gesangstechniken und Instrumente intensiver kennenzulernen, verbrachten die drei Musiker viel Zeit in den Dörfern Bulgariens. Sie begegneten den Nachkommen bulgarischer Flüchtlinge aus Mazedonien und Thrakien, aber auch osmanischen, russischen und armenischen Musiktraditionen der Schwarzmeer-Region.

## **Schwester der italienischen Mandoline**

Neben Kaval, Gaida, Zurna und Trommeln fand die Tambura Eingang in die bulgarische Musik. Sie gilt als Schwester der italienischen Mandoline, der russischen Balaleika und der türkischen Baglama. Eine der Besonderheiten ihrer Spielweise ist, daß sie nicht den Grundrhythmus des jeweiligen Stücks tragen muß, sondern dem Spieler viel Tempofreiheit bleibt. Er kann die Geschwindigkeit drosseln oder anziehen, wobei sich die typischen ungleichen 7/8, 9/8 und 11/8-Rhythmen wie ein roter Faden durch die Musik ziehen.

## **Zahlreiche internationale Auszeichnungen**



Valerie Dimchev

Valerie Dimchev stammt aus Blagoevgard in Bulgarien. Er studiert die Tambura zunächst an der Schule für Volksmusik von

Shiroka Luka und anschließend an der Musikakademie von Plodov. 1991 gründete er das Trio, arbeitet regelmäßig für das bulgarische Fernsehen, für das er Originalmusik für Programme und Filme komponiert. Die Sängerin Desislava Dimcheva und der Flötist Luchezar Stamatov sind ebenfalls studierte Musiker, die auch an verschiedenen Institutionen Musik unterrichten. Das Trio veröffentlichte mehrere CDs, erhielt zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen und reiste mit seiner Musik um die halbe Welt.

Eintrittspreis: **5 Euro**

Weitere Infos unter **Klangkosmos Weltmusik NRW**

[mappress mapid="9"]